

Kennung bei der Anlage Fu S E 62 (Würzburg - Gerät)

Zweck: Einwandfreie Erkennung von eigenen Flugzeugen durch Kennungssignale, die am Übersichtsrohr des ANG 62 sichtbar gemacht werden.

Prinzip: Im Gerät FuSE 62 wird mit Hilfe eines eigenen Senders, der auf die Kennungsdipole arbeitet, ein Flugziel in Impulsen angestrahlt. Handelt es sich um eine eigene Maschine, so ist in diese ein Bordfunkgerät eingebaut, das in der Hauptsache aus Sender-Empfänger besteht. Der Empfänger, auf die Frequenz des Bodensenders abgestimmt, empfängt die Impulse, verstärkt sie und tastet damit den Sender, der nun auf einer anderen Frequenz Morsezeichen nach einem bestimmten Schlüssel abstrahlt. Diese Morsezeichen werden mit einem besonderen Empfänger am FuSE 62 empfangen, verstärkt und auf einem zweiten Grundkreis am U-Rohr vom ANG 62 als nach innen zeigendes Zeichen unter dem eigentlichen Empfangszeichen des angepeilten Flugzieles, sofern es sich um eine eigene Maschine handelt, sichtbar gemacht.

Einzelgeräte:

1) Bordfunkgerät FuG 25A "Erstling":

Bordgerät im Flugzeug eingebaut, in der Hauptsache bestehend aus einem Sende-Empfänger. Der Empfänger ist auf die Wellenlänge des Bodensenders von $\lambda = 2,4$ m eingestellt, der Sender strahlt mit 1,9 m.

2) DQ 95 (1001) "Kuh":

Sender für die Kennung in die Anlage FuSE 62 eingebaut. Die Kuh strahlt mit 2,4 m. Sie wird von der Tonfrequenz von 3,75 kHz impulsgetastet und 2. von der Würzkröte mit 500 Hz moduliert.

3) PE 100 (101) "Gemse":

Empfänger für die Kennung in FuSE 62 eingebaut. Ist auf die Wellenlänge vom Sender "Erstling" abgestimmt. Die Gemse ist ein gewobbelter Empfänger. Dadurch erhält der Empfänger eine größere Bandbreite, denn die Erstlinge sind nicht sehr frequenzkonstant. Der Empfänger wird von der Würzkröte mit 500 Hz periodisch getastet.

4) Schaltgerät "Würzkröte":

Dieses Gerät übernimmt die Steuerung der Gemse sowie die Erzeugung eines zweiten Schreibkreises am Saturn.

5) Prüfsender "Gemsjäger": fpr die 1,9 m - Welle

6) Sperrkreis "Fink": sperrt die 2,4 m - Welle

7) Bedienungsgerät BG 25a: